

Einheitliche Reise- und Notentasche:

Dieser Tage wurde uns ein recht preisgünstiges Angebot für die Anschaffung einheitlicher Noten- und Reisetaschen unterbreitet. Mit Rücksicht auf unsere beiden Auslandsreisen haben wir uns entschlossen, dieses Angebot anzunehmen. Die Amerikafahrer können diese Tasche zunächst als Reisetasche für die Flugreise und später in Amerika bei unseren Auftritten als Notentasche benutzen. Auch für die Mitglieder unseres Schülerorchesters und insbesondere für die Fahrt nach Schottland bietet sich diese Tasche besonders an. Damit wir auch bei unseren Auftritten hier in Deutschland ein einheitliches Bild abgeben, wird auch den übrigen Mitgliedern beider Orchester, die an keiner der vorgenannten Auslandsreisen teilnehmen, die Anschaffung dieser Tasche empfohlen.

Die Tasche ist aus weinrotem Kunstleder und enthält neben dem Stadtwappen die Beschriftung "Musikzug TV 1882 Runkel". Die Kosten für die Tasche belaufen sich auf DM 18,00. Da wir diesen Preis nur bei einer Abnahme von 50 Stück erzielen konnten, wird allen Spielleuten der Kauf dieser Tasche empfohlen. Sie kann ab sofort bei unserem Obmann Gerhard Rempel käuflich erworben werden.

Ein strengerer Kurs:

Von zwei Spielleuten mußten wir uns im letzten Vierteljahr leider trennen. Nachdem sie monatelang die Übungsstunden nicht mehr besucht hatten, wurden sie aus dem aktiven Mitgliederverzeichnis gestrichen. Diesen strengeren Kurs werden wir auch in Zukunft fortsetzen, denn es ist nicht einzusehen, daß einige wenige Mitglieder unseres Musikzuges nur noch die Übungsstunde besuchen, wenn ein öffentlicher Auftritt bevorsteht. Dies ist nicht nur ein unkameradschaftliches Verhalten gegenüber allen anderen, die regelmäßig die Übungsstunden besuchen, sondern

auch vom musikalischen Gesichtspunkt aus unmöglich.

Gerade in den jetzt hinter uns liegenden Wintermonaten haben wir das neue Programm für die diesjährige Saison eingeübt. Hier erhebt sich wirklich die Frage, was diejenigen, die seit Monaten nicht mehr in den Übungsstunden waren und zum Teil die Noten der neuen Stücke überhaupt nicht kennen, spielen wollen.

Bevor wir diesen, jetzt eingeschlagenen strengeren Kurs fortsetzen, wollen wir nochmals allen die Gelegenheit geben unsere Übungsstunden wieder regelmäßig zu besuchen und dadurch ihre Zugehörigkeit zu unserem Musikzug zu bekunden. Sollten sie diese Möglichkeit nicht nutzen, sehen wir uns leider gezwungen, auch sie aus unserem Mitgliederverzeichnis zu streichen. Wir hoffen aber, daß wir diesen bedauerlichen Weg nicht einzuschlagen brauchen.

Demnächst nur noch zum Nulltarif ?

In der diesjährigen Fastnachtskampagne wurden die Mitglieder unseres Musikzuges immer wieder gefragt, warum wir in diesem Jahr nicht beim Fastnachtsumzug in unserem Stadtteil 5, sprich beim Narrenclub Wirbelau mitgewirkt haben. Für uns war diese Frage zunächst von untergeordneter Bedeutung. Nachdem jedoch in unseren beiden Tageszeitungen erwähnt wurde, daß unsere "Gagenforderung" zu hoch und daß wir zu "teuer" seien, möchten wir doch in unserer Vereinszeitung hierzu Stellung nehmen, zumal auch der NCW-Vorsitzende bei der Erstürmung des Runkeler Rathauses, ^{forderte} daß die künftige Teilnahme unseres "Teuren" Musikzuges am Wirbelauer Zug zum Nulltarif erfolgen müsse. Wir betrachten diese Forderung zwar als einen Fastnachtsscherz, wissen aber aus den geführten Verhandlungen, daß doch ein gewisser Ernst dahintersteckt.

... richten ... kurznachrichten ... kurznach ...

Eine nette Broschüre:

Aus Anlaß unserer Teilnahme an den 200-Jahr-Feiern der Vereinigten Staaten in Kansas City in der Zeit vom 30.4. bis 14.5.1976 haben wir eine Broschüre über unseren Musikzug herausgebracht. Sie enthält neben vielen Bildern Kurzberichte über unsere Stadt, unsere Musikabteilung und unsere Amerikareise. Gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 1,00 DM kann sie beim REWE-Markt Kurt Hampel und bei unserem Obmann Gerhard Rompel käuflich erworben werden. Ferner werden wir sie bei unseren künftigen Auftritten zum Kauf anbieten.

.....

Es hat sich genullt:

Seinen 40. Geburtstag konnte in diesen Tagen unser Stabführer und Dirigent Kurt Hampel feiern. Trotz dieses Feiertages ließ er es sich mit Rücksicht auf unsere Amerikavorbereitungen nicht nehmen, mit uns eine Ganztagsübungsstunden abzuhalten. Einige der Schüler brachten ihm schon am frühen Sonntagmorgen ein Geburtstagsständchen. Die offiziellen Glückwünsche des Musikzuges überbrachte Gerhard Rompel in der morgendlichen Übungsstunde. Am Nachmittag wurde dann nicht nur auf den Instrumenten, sondern auch auf Bier- und Limoflaschen geblasen. An dieser Stelle nochmals unser herzlichster Glückwunsch und für das nächste Jahrzehnt alles Gute. Zwischenzeitlich hat unser Kurt aber auch von seinem neuen Haus Besitz ergriffen. Nach 2-jähriger Bauzeit war es in diesen Tagen so weit und er ist in sein neues eigenes Reich umgezogen. Wir wünschen ihm, daß er mit seiner Familie in seinem neuen Wohnhaus nur fröhe und glückliche Stunden verlebt.

.....